

Lübben 22. Juni 2015, 02:48 Uhr

## Pink State zieht in Lübben ein

### Aquamediale-Künstler färbt Wasserspiele am Markt

LÜBBEN/LÜBBENAU Mit der neuesten Arbeit eines dänischen Künstlers ist das Kunstfestival Aquamediale mitten im Herzen Lübbens eingezogen. Marco Evaristti färbte die Wasserspiele am Marktplatz in Pink ein und macht den Spreewald damit zum "Pink State".



Foto: Ingvil Schirling

Was haben ein Gletscher, ein Geysir und Lübbens Wasserspiele gemeinsam? Sie waren oder sind pinkfarben auf Zeit. Das Kunstkonzept stammt von Marco Evaristti. Der dänische Künstler sorgt mit provokanten Aktionen für Aufsehen und stieß mit dem gefärbten Geysir auf Island nicht uneingeschränkt auf Gegenliebe. In Lübben hingegen begrüßten zwei ältere Zuschauer die künstlerische Aktion auf Zeit mitsamt seinem starken politischen Statement.

Um die Entwarnung vorwegzunehmen: Die Farbe ist völlig ungiftig und abwaschbar. Es handelt sich um Lebensmittelfarbe in einer besonderen pinkfarbenen Schattierung. Überall dort, wo sie sprudelt und fließt, besteht der "Pink State". Sein "Grundgesetz" verfügt über drei einprägsame erste Artikel: Sei nett zu dir selbst, zu anderen und zur Natur. Damit ist klar: Der Pink State ist eine Einstellung, eine innere Haltung. Oberster Herrscher ist die Pinkmefsa, ein Fantasiewort für eine freundliche Atmosphäre im Umgang miteinander. Aus ihr heraus entstehen alle weiteren Gesetze. Im Prinzip repräsentiert der Pink State Freiheit, die Gleichberechtigung aller Nationalitäten und ausgeprägte humanistische Werte.

Die Menschlichkeit regiert also ab sofort noch mehr als sonst – in Pink im Spreewald. Für den Startschuss

hatten sich die Aquamediale-Macher um Kuratorin Petra Schröck, Projektleiterin Anika Schäfer und Kulturdezernent Carsten Saß (CDU) einen ganz besonderen Tag ausgedacht: Den Weltflüchtlingstag, der am Samstag begangen wurde. Der Lübbener Baubetriebshof hob am späten Nachmittag die Abdeckplatten zum unterirdischen Innenleben des Wasserspiels, das sich auf dem Marktplatz zwischen Café, Rathaus und Paul-Gerhardt-Kirche befindet. Marco Evaristti, wegen drei gebrochener Rippen derzeit außer Gefecht, hatte die Farbe geschickt, die Kuratorin Petra Schröck ins Wasser laufen ließ. Minuten später sprudelte es pinkfarbene Fontänen.

Den Anblick ließ sich auch Lübbens Bürgermeister Lars Kolan (SPD) nicht entgehen. Gemeinsam mit LDS-Dezernent Saß stellte er sich zwischen die Fontänen und unterstrich damit, dass menschliche Werte hier und jetzt gelebt werden.

#### Zum Thema:

In den kommenden Tagen soll das Wandbild der Fotografin **Blanca Gomila** an einer Giebelwand am Lübbener Brückenplatz angebracht werden. Die Spanierin hatte Spreewälder an ihren

Lieblingsplätzen porträtiert. **Zur Midissage Mitte Juli** in Straupitz wird **der australische Künstler Joachim Froese** erwartet. Er hatte Keimlinge von Pflanzen gezogen und fotografiert, die der Trebatscher Australien-Erkunder Ludwig Leichhardt entdeckte. An dem Wochenende gibt es unter dem Motto "Straupitz neu entdecken" einen fotografischen Rundgang mit Joachim Froese.

Ingvil Schirling

## Jüngste Kommentare

---